

108 | Hörfunkjournalismus

Claudia Wiese





Freie Journalistenschule

Modul 108: Hörfunkjournalismus

Autorin: Claudia Wiese, M. A.

Legende

→ Aufzählung

↘ Lernziel

★ Definition

⦿ *Aufgabe / Übungen*

❖ **Schlagwort**

© 2012 Freie Journalistenschule. Alle Rechte vorbehalten.

Der gesamte Inhalt des vorliegenden Lehrmoduls (Texte, Bilder, Grafiken, Design usw.) und jede Auswahl davon unterliegt dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums der Freien Journalistenschule oder anderer Eigentümer. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Text berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Sämtliche verwendete Handelsmarken oder Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Die Freie Journalistenschule und ihre Dozenten und Autoren haben höchste Sorgfalt bei der Erstellung des vorliegenden Lehrmoduls angewandt. Dennoch übernehmen sie keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit, eventuelle Fehler oder Versäumnisse innerhalb des Lehrmoduls. Die Inhalte und Materialien werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Insbesondere erfolgt die Anwendung von im Lehrmodul dargestellten Erkenntnissen auf Gefahr des Teilnehmers.

Verlag: Freie Journalistenschule, Berlin
www.freie-journalistenschule.de
Druck: MKM Media, Kleinmachnow
Made in Germany.

Inhalt

1.	Chancen und Arbeitsbedingungen für Journalisten im Hörfunk	8
1.1	Produktionsbedingungen	10
1.2	Voraussetzungen für die Arbeit im Hörfunk	10
2.	Hörgewohnheiten	12
2.1	Formatradio	12
2.2	Hörertypen	14
3.	Formate im Hörfunk	15
3.1	Nachrichten und Fakten	15
3.2	Kommentar und Glosse	16
3.3	Interview und Hörerbeteiligung	16
3.4	Umfrage	17
3.5	Gebauter Beitrag und Feature	18
3.6	Reportage	18
3.7	Moderation	19
3.8	Öffentliche Sendungen	19
3.9	Neue Formen	20
4.	Themen und Mehrfachverwertung im Hörfunk	21
5.	Schreiben fürs Hören	24
5.1	Verständlichkeit	24
5.2	Bildhaftigkeit und Dramaturgie	28
6.	Aufnahme von O-Tönen	30
6.1	Aufnahme in Räumen	30
6.2	Aufnahmen im Freien/Umfragen	30

7.	Technik	33
8.	Stimme	35
9.	Produktion eines Hörfunk-Beitrags	40
10.	Reportagen	46
11.	Moderation	49
11.1	An- und Abmoderationen	50
11.2	Briefings für Interviews	52
11.3	Kollegengespräch	52
11.4	Live am Mikrofon	53
12.	Angebote für den Hörfunk	56
	Antworten zu den Selbstkontrollaufgaben	58
	Literatur	59
	Links	59
	Über die Autorin	60
	Ihre Notizen	61

Allgemeine Lernziele:

Dieses Modul wurde konzipiert für Journalisten, die sich vorstellen können, für den Hörfunk zu arbeiten, aber noch keine Erfahrung mit diesem Medium gesammelt haben. Es soll neugierig machen auf den Hörfunkjournalismus und den Blick für die eigenen Optionen schärfen. Viele freie Journalisten arbeiten heutzutage multimedial – sie bieten ihre Themen der Presse ebenso an wie Online-Medien, Hörfunk oder Fernsehen. Das Modul 108 Hörfunkjournalismus versteht sich vor allem als Wegweiser für Freiberufler. Wer als fest angestellter Redakteur bei journalistisch anspruchsvollen Hörfunksendern arbeiten will, muss in der Regel ein Hörfunkvolontariat oder jahrelange Erfahrung mitbringen.

Dies sind die Lernziele dieses Moduls:

- Sie erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise von Hörfunkjournalisten. Die Selbstkontrollaufgaben ermöglichen es Ihnen, erste Schritte selbst zu gehen. Dazu werden Sie ein Aufnahmegerät benötigen (z. B. einen Flash-Recorder oder einen Mini Disc Recorder).
- Sie unterscheiden Zielgruppen, Strukturen, Formate und Sendungen einzelner Sender. Während Sie an diesem Modul arbeiten, sollten Sie viel Radio hören – und zwar möglichst verschiedene Sender (auch am schlechten Beispiel kann man viel lernen)!
- Sie lernen Kriterien zur Beurteilung qualitativ hochwertiger Radioelemente kennen. Dazu gehört die Dramaturgie der einzelnen Bestandteile ebenso wie der Einsatz der Stimme und der Technik.
- Sie wissen, worauf Sie besonders achten müssen, wenn Sie Texte für den Hörfunk schreiben und erfahren, wann und wie Sie besser mit Stichworten arbeiten.
- Sie können die gängigen Hörfunk-Formate zuliefern: Meldungen, O-Töne (Originaltöne), Umfragen und gebaute Beiträge mitsamt den dazugehörigen Anmoderationen.
- Sie können Briefings für Interviews schreiben oder ein Kollegengespräch führen.
- Sie können einen Themenvorschlag für einen Hörfunksender formulieren.

Hinweis: Ein Teil der in diesem Modul aufgeführten Aufgaben versteht sich als zusätzlicher Lernimpuls ohne konkrete Lösung. Für die nummerierten „Selbstkontrollaufgaben“ finden Sie Lösungsvorschläge am Ende des Moduls.

1. Chancen und Arbeitsbedingungen für Journalisten im Hörfunk

Lernziele:

- Sie erkennen die Besonderheiten des Mediums Hörfunk.
- Sie wissen, welche Voraussetzungen Mitarbeiter im Hörfunk mitbringen sollten.
- Sie erfahren, unter welchen praktischen Bedingungen Hörfunk produziert wird.

Der Hörfunk galt lange Zeit als das schnellste Medium. Noch immer ist er deutlich schneller als die Printmedien. Wer aber heutzutage im Internet eine Nachricht postet, bloggt oder einen Film online stellt, ist meist genauso schnell wie das Radio. Dennoch schätzen viele Hörer den Hörfunk als begleitendes Medium, das sie nicht nur mit Musik durch den Tag begleitet, sondern auch zuverlässig mit Informationen versorgt. Notfalls meldet sich ein Reporter per Handy direkt vom Ort des Geschehens: von der Straße, vom Gerichtsgebäude, von der Pressekonzferenz. Oder der Moderator unterbricht die laufende Sendung, um etwas mitzuteilen. Nach wie vor schalten viele Menschen zuerst das Radio ein, wenn etwas Wichtiges passiert.

Die Hörer erwarten außerdem stündliche Informationen in den Nachrichten. Aktuelles aus der ganzen Welt, Innenpolitik, Wirtschaft, Kultur und Sport, zum Teil auch regionale oder lokale Meldungen – in nur wenigen Minuten ist damit schon der wichtigste journalistische Anspruch der meisten Radiosender erfüllt. Der Rest ist vielfach Unterhaltung, vor allem Musik.

Das Verhältnis von Musikanteil zu Wortanteil beträgt in vielen Sendern 80 (Musik) zu 20 (Wort) Prozent. Wenn man vom Wortanteil auch noch Werbung, Jingles, Verkehrshinweise, Wetterbericht, Comedys und Quizshows streicht, bleibt nicht mehr viel Raum übrig für journalistische Beiträge. Wo gibt es also Bedarf an Journalisten?

Journalisten werden im Hörfunk vor allem in Sendern mit hohem Wortanteil gebraucht. Solche Sender sind zum Beispiel die öffentlich-rechtlichen Wellen:

- ➔ Deutschlandfunk
- ➔ Deutschlandradio Kultur
- ➔ WDR 5
- ➔ HR 2
- ➔ RBB Kulturradio
- ➔ SWR 2
- ➔ MDR Info.

Über die Autorin

Claudia Wiese, M. A.

Claudia Wiese, M. A., studierte Mittlere und Neue Geschichte, Fachjournalismus Geschichte, Politikwissenschaft und Romanistik in Gießen. Sie arbeitet freiberuflich als Hörfunkjournalistin vor allem für den Westdeutschen Rundfunk. Ihre Stationen dort: Regionalstudio Wuppertal, Kinderfunk und Eins Live Nachrichtenredaktion. Seit vielen Jahren führt sie als Moderatorin durch Sendungen von WDR 5 (Fachredaktionen Landespolitik, Kultur und Wissenschaft).

Seit 1997 arbeitete Claudia Wiese außerdem als Trainerin für Journalismus unter anderem für die ARD ZDF Medienakademie, die Akademie für Publizistik, die Deutsche Hörfunkakademie und die Journalistenakademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Kontakt:

www.claudiawiese.de

visit@claudiawiese.de